

Frische Kräuter mit allen Sinnen erleben

Spaziergang durch die Ronsdorfer Anlagen machte Lust auf heimische Pflanzen

(Ro./NeK) „Was wächst denn da im Wald und auf der Wiese“ war der Titel der Veranstaltung des Ronsdorfer Verschönerungsverein am Samstagnachmittag. Martin Schwefringhaus, stellvertretender Vorsitzender, behauptete, er habe einen guten Draht zu Petrus. Just in dem Moment, in dem der Kräutergartenrundgang

losgehen sollte, brach die Sonne durch die Wolken und Regen und Hagel waren vorbei.

Katrin Windgassen begrüßte die Teilnehmer zu der Veranstaltung mit einer Tasse Tee. Und gleich musste geraten werden, um welchen Tee es sich hierbei handelte. Das Motto des Tages war dann auch: Kräuter mit alle Sinnen

zu erleben. Es gab einen Schnüffel-Parcours, auf dem Knoblauch, Rauke, Gundermann und Waldmeister gerochen werden musste.

Die Kräuter wurden angefasst, gefühlt und natürlich geschmeckt. „Wilde Kräuter kann man wirklich essen“, war der Tenor von Katrin Windgassen.

Und ganz vorsichtig kaute man auf dem einen oder anderen Kraut aus Wald und Wiese. Viel Spaß und viele Informationen erlebten die Teilnehmer an diesem Samstagnachmittag im Kräutergarten des Ronsdorfer Verschönerungsvereins.

Ach ja: Das Wetter hielt bis zum Schluss.



Das Wetter spielte mit und so waren viele gekommen, um sich über heimische Kräuter zu informieren. (Foto: NeK)